Kapital: M. 500 000 in 153 Vorz.-Aktien Lit. A à M. 1000, 133 Vorz.-Aktien Lit. B à M. 500, 24 St.-Aktien Lit. C à M. 500, 74 St.-Aktien Lit. D à M. 250. Die Aktien Lit. A sind Inh.-, die Aktien Lit. B, C, D Nam.-Aktien. Amortisiert Ende 1911 M. 101 250. Die G.-V. v. 22./12. 1905 beschloss die Erhöhung des A.-K. um M. 250 000 (Serie II) in St.-Aktien zu pari und zwar um 190 A à M. 1000, 90 B à M. 500 u. 60 C à M. 250 mit Div.-Ber. ab 1./7. 1906.

Hypotheken: M. 350 000 in $3^1/_2$% Oblig., Stücke à M. 500, rückzahlb. ab 1902, davon M. 64 000 amortisiert, ferner Hypoth. M. 500 000 auf Zwingerstr. 10/12. M. 70 000 auf Kl. Groschenstr. 13; M. 60 000 auf Kl. Groschenstr. 14/15.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** Je M. 250 A.-K. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Grundstücke 541 080, Gebäude 783 000, Masch. 152 000, Inventar 12 400, Bestände 3200, Effekten 23 250, Kaut. 30, Kassa 2730, Bankguth. 124 249. — Passiva: A.-K. 398 750, Oblig.-Anleihe 286 000, do. Zs.-Kto 2502, Hypoth. 630 000, R.-F. 11 947 (Rückl. 885), Disp.-F. 61 220 (Rückl. 1000), Stiftungs-F. 331, Ern.-F. (Dotation des Magistrats) 75 000, F. zum Rückkauf v. Aktien 93 405, Oblig.-Amort.-F. 64 000, Hypoth.-Amort.-F. 3200 (Rückl. 800), unerhob. Div. 564, Angestellten-Unterst.-F. 1000, Div. 13 956, Vortrag 62. Sa. M. 1 641 940.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gehälter u. Löhne 55 432, Gen.-Unk. 4050, Betriebsmaterial. 54 937, Unterhalt. 30 542, Steuern 9334, Hypoth.- u. Oblig.-Zs. 26 970, Amort. der Oblig. 8000, Grundst. Kl. Groschengasse 14/15 3249, Abschreib. 42 575, Reingewinn 17 704. — Kredit: Vortrag 195, Bädereinnahme 243 225, Mieten von der Anstalt 4026, do. Grundst. Kl. Groschengasse 14/15 4268, Insgemein 1082. Sa. M. 252 798.

Dividenden: Vorz.-Aktien 1895—1912: 0 (Bauj.), 0, 0, $3^1/_2$, $3^1/_2$, $3^1/_2$, $3^1/_2$, $3^1/_2$, $3^1/_2$, $3^1/_2$, $3^1/_2$, $3^1/_2$, $3^1/_2$, $3^1/_2$, $3^1/_2$, $3^1/_2$, $3^1/_2$, $3^1/_2$%. St.-Aktien 1906—1912: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J.

Vorstand: Vors. Dir. B. Leitgebel, Bankier Th. Schwarz, Dir. Dr. Meinecke, Sanitätsrat Dr. Barthel.

Betriebsleiter: Insp. G. Bennecke.

Aufsichtsrat: Vors. Konsul Gotth. von Wallenberg-Pachaly, Stellv. Komm.-Rat Bank-Dir. Emil Berve. **Zahlstelle:** Breslau: G. von Pachaly's Enkel.

Sanatorium Bühlau bei Weisser Hirsch b. Dresden A.-G.

in **Bühlau.**

Gegründet: 21./12. 1911 u. 28./3. 1912 mit Wirkung ab 1./1. 1912; eingetr. 13./5. 1912 in Dresden. Gründer: Sanitätsrat Dr. med. Friedr. Lohse, Dr. med. Arthur Schauer, Bank-Dir. a. D. Rob. Hilgenberg, Leipzig; Dr. med. Otto Helwig, Grundstücksbes. Paul Bachmann, Bühlau. Grundstücksbes. Paul Bachmann in Bühlau brachte in die Akt.-Ges. ein das ihm gehörige, zu Bühlau bei Weisser Hirsch belegene Sanatorium mit dem ihm gehör. Grundstücken, Gebäuden, Einrichtungen u. Zubehör, so namentlich allen Masch. u. ärztl. Apparaten, dem gesamten Mobiliar, dem gesamten Kücheninventar, Silber, Porzellan, Steingut, Teppichen, Wäsche, Vorhängen, Portieren, Kunstgegenständen, Automobil u. vorhandenen Vorräten. Die Ges. gewährt Paul Bachmann für diese Einbringungen M. 225 000 Aktien u. übernahm ausserdem folgende Renten u. Hypoth.: a) Renten jährlich M. 929.50, diese Renten wurden kapitalisiert mit M. 18 000 u. zu diesem Preise von M. 18 000 Paul Bachmann aufgerechnet; b) 6 verschiedene Hypoth. mit zus. M. 139 500. Ferner zahlt die Akt.-Ges. Paul Bachmann in Anrechn. auf sein Einbringen M. 32 500 in bar heraus. Mithin ist der Gesamtwert, welchen Paul Bachmann für sein gesamtes Einbringen erhielt M. 415 000. Die Einbringung erfolgte nach dem Stande am 1./1. 1912.

Zweck: Erwerb der in Bühlau gelegenen Grundstücke und des dazu gehör. Inventars des Grundstücksbes. Paul Bachmann in Bühlau und der darin erfolgende Fortbetrieb der bisher von der Ges. Sanatorium und Kaiser Barbarossa Bad Bühlau bei Weisser Hirsch G. m. b. H. in Bühlau betriebenen Kuranstalt sowie Errichtung oder Ankauf und Weiterbetrieb ähnlicher Unternehmungen. Die Ges. ist insbesondere befugt, und zwar für eigene oder fremde Rechnung, oder in Gemeinschaft mit Dritten, Unternehmungen, welche diesen Zwecken dienen können, zu errichten, zu erwerben, zu betreiben und zu verwerten, solche Unternehmungen zu finanzieren, sich an solchen oder verwandten Unternehmungen in jeder Form zu beteiligen.

Kapital: M. 320 000 in 320 Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern zu pari.

Hypotheken: M. 154 000. **Dividende 1912:** 0%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäfshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Direktion: Med.-Rat J. Schreck, Major Hans L. von Brixen.

Aufsichtsrat: Vors. Bank-Dir. a. D. Rob. Hilgenberg, Sanitätsrat Dr. med. Friedrich Lohse, Dr. med. Arthur Schauer, Leipzig; Dr. med. J. Müller, Zittau.

Zahlstellen: Ges.-Kasse: Leipzig: Bank f. Handel u. Ind.

Bad Wildunger Heilquellen-Akt.-Ges. Königsquelle,

Sitz in **Cassel,** Direktion in Bad Wildungen.

Gegründet: 26./3. bezw. 13./9. 1907; eingetr. 30./9. 1907. Gründer: 1) Daniel Levy, Sachsenhausen (Waldeck); 2) Albert Ludewig, Harzburg; 3) Heinr. Biermann, 4) Hotelbesitzer Heinr.